

DE IT

2D

**RED114X**  
Schaltrelais 1fach mit Eingang  
UP 2Draht  
Relè singolo con ingresso  
incasso 2Fili

**Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Bei Installation und Leitungsverlegung die für SELV-Stromkreise geltenden Vorschriften und Normen einhalten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

**Geräteaufbau**

DE

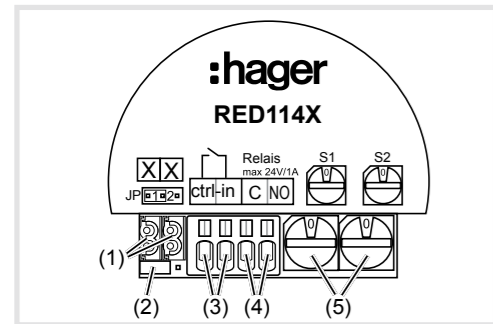


Bild 1: Geräteaufbau

**Geräteaufbau**

- Busanschluss 2Draht X/X
- Jumper für Funktionseinstellung
- Anschluss Control-in Eingang für potenzialfreie Kontakte (z.B. Taster)
- Anschluss Potenzialfreier Schaltkontakt
- Drehschalter S1 und S2 Funktions-/Adresseinstellungen

**Funktionsbeschreibung**

Je nach Einstellung führt das Gerät über den 2Draht Bus und/oder den Zustand des Control-in Eingangs empfangene Schalt- oder Sendebefehle aus.

**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

- Schalten elektrischer Verbraucher 24 V AC/DC mit potenzialfreiem Kontakt
- Senden von 2Draht Bus Befehlen durch Schließen des Kontaktes am Control-in Eingang
- Montage in Gerätedose nach DIN 49073 bzw. Abzweigdose AP/UP

- Nicht kompatibel zu Türkommunikations-Anlagen anderer Hersteller

**Produkteigenschaften**

- Drehschalter zur Funktions- und Adresseinstellung
- Alle Anschlüsse mit Steckklemmen

**Informationen für die Elektrofachkraft**

**Montage und elektrischer Anschluss**

**GEFAHR!**  
**Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile in der Einbaumgebung!**  
**Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!**  
**Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!**

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von Türkommunikations-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten:

- getrennte Führung von Netz- und Türkommunikations-Leitungen gemäß VDE 0800.
- Trennstege zwischen Netz- und Türkommunikations-Leitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen.
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y(St) Y mit 0,8 mm Durchmesser.

**Busleitungen**

- J-Y(ST)Y oder A-2Y(L)2Y: Verseiltes Adernpaar verwenden. Empfehlung: weiß/gelb
- CAT: Verseiltes Adernpaar verwenden. Empfehlung: orange/weiß.

**Störungen vermeiden!**

Die für 2-Draht Video-Türkommunikationsanlagen genutzte Video-Trägerfrequenz von 13 MHz kann wechselseitig Störungen im Betrieb mit anderen Geräten, wie Radios, Routern, WLAN-Geräten hervorrufen.

- Ausschließlich die in dieser Anleitung empfohlenen, geschirmten Leitungs-Qualitäten verwenden.
- Bei der Planung und Installation unbedingt die gültigen Vorschriften einhalten.
- Die Leitungsverlegung, Verdrahtung der Geräte und insbesondere die Schirmung sowie Erdung wie nachfolgend beschrieben umsetzen

**Gerät anschließen und montieren**

- 2Draht Busleitung an Busanschluss (1) anschließen.

Wird das Schaltrelais am Ende der 2Draht Busleitung angeschlossen muss die 2Draht Busleitung mit einem Terminator (beiliegend) abgeschlossen werden.

- Bei Bedarf Last gespeist von einer Spannungsversorgung max. 24 V an dem potenzialfreiem Schaltkontakt (4) anschließen.
- Bei Bedarf potenzialfreien Kontakt an Control-in Eingang anschließen
- Funktions-/Adresseinstellung an den Drehschaltern S1 und S2 einstellen.
- Gerät in der Installations- oder Abzweigdose platzieren.

Wenn beim Betrieb bestehender Video-Türkommunikationsanlagen Störungen in Telekommunikationsanlagen, bei Funkdiensten oder in anderen Anlagen auftreten, sind Maßnahmen zur

Schirmung und Erdung der Leitungen sowie zur Filterung umzusetzen.

- Dazu alle Beidrähte der Leitungen sternförmig über eine Klemme miteinander verbinden.
- In der Unterverteilung alle Beidrähte an die PE-Schiene anschließen.

**Etagenruf Funktion**

(Funktions-Jumper (2) links gesteckt)

Durch einen an den Control-in angeschlossenen Taster „Schließer“ wird ein Etagenruf-Befehl auf den 2Draht Bus übertragen. Die zu rufende Adresse der Innenstation(en) wird an den Schaltrelais Drehschaltern (5) (S1=Gruppenadresse, S2=Teilnehmeradresse) eingestellt. Wird an einer Innenstation die Türöffnertaste betätigt schließt der Relaiskontakt und z.B. eine Etagentür wird entriegelt.

Der Relaiskontakt schließt nicht wenn die Innenstation im Türgespräch ist oder von einer Türstation gerufen wurde. Ein nicht angenommener Türruf besteht für 90 s.

Pro Innenstationsadresse darf nur ein Schaltrelais verwendet werden.

**Türöffner in Ruhe für Absenderadresse Funktion**

(Funktions-Jumper (2) links gesteckt)

Ansteuerung des Relaiskontakts durch Innenstationen und/oder mit einem Schaltrelais (Türöffnerbefehl Senden im Ruhezustand Funktion) mit der an den Schaltrelais Drehschaltern (5) eingestellten Gruppen- und Teilnehmeradresse.

Der Relaiskontakt schließt nicht wenn die Innenstation im Türgespräch ist oder von einer Türstation gerufen wurde. Ein nicht angenommener Türruf besteht für 90 s.

**Türöffnerrelais Funktion**

(Funktions-Jumper (2) rechts gesteckt)

Die Ansteuerung des Schaltrelais erfolgt durch die Türöffnertaste der Innenstation und/oder durch einen Taster Schließer am Control-in Eingang.

Jumper - Türöffnerrelais Funktion		
Einstellung Drehschalter	S1	S2
0	Ansteuerung durch alle Innenstationen (S2 irrelevant)	im Gespräch/angeläutet jederzeit
1	Ansteuerung durch Innenstationen mit dieser Gruppenadresse (S2=Gruppenadresse)	im Gespräch/angeläutet jederzeit
2	Ansteuerung im Gespräch mit dieser Türadresse (S2=Türadresse)	im Gespräch/angeläutet

**Lichtrelais Funktionen**

(Funktions-Jumper (2) rechts gesteckt)

Die Ansteuerung des Schaltrelais erfolgt durch die Lichttaste der Innenstation und/oder durch einen Taster Schließer am Control-in Eingang.

Jumper - Lichtrelais Funktion		
Einstellung Drehschalter	S1	S2
7	Ansteuerung durch alle Innenstationen (S2 irrelevant)	im Gespräch/angeläutet jederzeit
8	Ansteuerung durch Innenstationen mit dieser Gruppenadresse (S2=Gruppenadresse)	im Gespräch/angeläutet jederzeit
9	Ansteuerung im Gespräch mit dieser Türadresse (S2=Türadresse)	im Gespräch angeläutet

**Türrufrelais Funktion**

(Funktions-Jumper (2) nicht gesteckt)

Bestimmte Türrufe schließen den Relaiskontakt z. B. für ein Nebensignalgerät, Rüttelkissen, optische Signalisierung usw.. Der Control-in Eingang hat dabei keine Funktion.

Jumper - Türrufrelais Funktion		
Funktionsauswahl Drehschalter S1	3	4
jederzeit	Relaiskontakt schließt nur bei Audio-Türruf	Nicht relevant. Ansteuerung durch alle Audio-Türrufe
	Relaiskontakt schließt nur bei Video-Türruf	Audio-Türrufe mit identischer Innenstation Gruppen-Adresseinstellung
im Ruhezustand	Relaiskontakt schließt nur bei Video-Türruf	Nicht relevant. Ansteuerung durch alle Audio- und Video-Türrufe
	Relaiskontakt schließt nur bei Video-Türruf	Türrufe mit identischer Innenstation Gruppen-Adresseinstellung
jederzeit	Relaiskontakt schließt nur bei Video-Türruf	Türufe von Türstationen mit identischer Tür-Adresseinstellung (S2=Türadresse)
	Relaiskontakt schließt nur bei Video-Türruf	Nicht relevant. Ansteuerung durch alle Video Türufe
im Ruhezustand	Relaiskontakt schließt nur bei Video-Türruf	Nur von Innenstationen mit dieser Gruppenadresse (S2=Gruppenadresse)

**Türöffnerbefehl Senden Funktion**

(Funktions-Jumper (2) nicht gesteckt)

Mit Türöffnerbefehl Senden können die Türöffnerkontakte von Strangversorgungen, Türstationen, Kopplern und weiteren Schaltrelais (eingestellt als Türöffnerrelais) angesteuert werden. Ein Taster Schließer am Control-in Eingang des Schaltrelais sendet einen Türöffner Befehl auf den 2Draht Bus. Der Relaiskontakt des sendenden Schaltrelais ist hierbei außer Funktion.

**Jumper - Türöffnerbefehl Senden Funktion**

Jumper - Türöffnerbefehl Senden Funktion		
Funktionsauswahl Drehschalter S1	A	B
jederzeit	Türöffnerbefehl mit Absenderadresse 0/0 an Ziel-Türadresse = S2	Türöffnerbefehl mit Absenderadresse F/F an Ziel-Türadresse = S2
	Türöffnerbefehl mit Absenderadresse 0/0 (S2 irrelevant)	Türöffnerbefehl mit Absenderadresse F/F (S2 irrelevant)

Mit Türöffnerbefehl Senden im Ruhezustand werden Türöffnerkontakte der Strangversorgung, von Kopplern und von Türstationen an denen Türöffner jederzeit eingestellt ist, entriegelt.

Mit Türöffnerbefehl Senden im Ruhezustand kann man ein Schaltrelais in der Funktion Türöffner in Ruhe für Absenderadresse ansteuern. Nur 2 mal je Anlage da nur 2 Adressen möglich sind. Eine Auswertung der Absenderadresse ist nur mit dem Schaltrelais 2fach möglich.

**Lichtbefehl Senden Funktion**

(Funktions-Jumper (2) nicht gesteckt)

Mit Lichtbefehl Senden können die Lichtkontakte von Strangversorgungen, Lichtautomaten, Kopplern und weiteren Schaltrelais angesteuert werden. Beim Schließen eines Kontaktes am Control-in Eingang wird ein Lichtbefehl auf den 2Draht Bus gesendet. Der Relaiskontakt hat in dieser Betriebsart keine Funktion.

Anwendung: Z. B. Licht einschalten über Magnetkontakt an Eingangs- und Wohnungstür.

**Jumper - Lichtbefehl Senden Funktion**

Jumper - Lichtbefehl Senden Funktion		
Funktionsauswahl Drehschalter S1	E	F
jederzeit	Lichtruf mit Absenderadresse 0/0 an Ziel-Türadresse = S2	Lichtruf mit Absenderadresse F/F (S2 irrelevant)

**Funktionsrelais Funktion**

(Funktions-Jumper (2) nicht gesteckt)

Der Modus Funktionsrelais ermöglicht Schalt-/Tast- und Status-Funktionen. Die Funktionsrelais-Adresse wird über den Drehschalter S2 eingestellt. Es können maximal 16 von einander unabhängige Funktionsrelais an dem 2Draht BUS betrieben werden.

**Anwendungen:**

- Schalten von Beleuchtung oder Lasten
- Entriegeln einer Haustür
- Anzeige einer offen stehenden Haustür oder eines Garagentors mit einem Magnetkontakt.
- Anzeige einer nicht abgeschlossenen Haustür mit einem Riegelschaltkontakt

**Jumper - Funktionsrelais**

Jumper - Funktionsrelais		
Funktionsauswahl Drehschalter S1	0	1
jederzeit	Tastbetrieb / Control-in Statusmeldung (siehe Tabelle Tastbetrieb)	Schaltbetrieb / Relaiskontakt Statusmeldung (siehe Tabelle Schaltbetrieb)
	Folge- /Meldebetrieb Funktionsrelais	

Aktion	Reaktion	Tastbetrieb	
		Relaiskontakt Funktionsrelais im Tastbetrieb	Innenstation Sondertasten Status LED
Innenstation Sondertasten Betätigung	Schließt für die Dauer der Betätigung		
Kontakt geschlossen am Control-in des Funktionsrelais im Tastbetrieb		Leuchtet für die Dauer des Kontakts	Schließt für die Dauer des Kontakts
Kontakt geschlossen am Control-in des Folge-/Melde-Funktionsrelais	Schließt für die Dauer des Kontakts		

Aktion	Reaktion	Schaltbetrieb	
		Relaiskontakt Funktionsrelais Schaltbetrieb	Innenstation Sondertasten Status LED
Innenstation Sondertasten Betätigung	Umschalten des Kontakts pro Betätigung		
Kontakt geschlossen am Control-in des Funktionsrelais im Schaltbetrieb	Umschalten des Kontakts pro Schließen des Kontakts	Leuchtet bei geschlossenen Relaiskontakt	Folgt dem Funktionsrelais-Relaiskontakt Schaltbetrieb
Kontakt geschlossen am Control-in des Folge-/Melde-Funktionsrelais	Umschalten des Kontakts pro Schließen des Kontakts		

Das Funktionsrelais im Tast- oder Schaltbetrieb kann durch ein Funktionsrelais im Folge-/Meldebetrieb erweitert werden. Hierdurch können Status oder Relaiskontaktstellung über den 2Draht Bus übertragen werden.

Ein Funktionsrelais im Folge-/Meldebetrieb kann eine ansteuernde Sonderfunktionstaste einer Innenstation ersetzen. Der Relaiskontakt des Funktionsrelais im Folge-/Meldebetrieb stellt in dem Moment die LED dar.

**Technische Daten**

Betriebsspannung über Bus	24 V=
Schaltkontakt Schließer potenzialfrei	max. 24 V / 1 A
Control-in Eingang	für potenzialfreie Kontakte
Schutzart	IP20
Relative Feuchte	0 ... 65% (keine Betauung)
Betriebstemperatur	-5 ... +45°C
Lager-/Transporttemperatur	-20 ... +60°C
Anschlussklemmen	Steckklemmen
Maximaler Leiterdurchmesser	0,8 mm
Leitungslänge Control-in Eingang	max. 2 m
Abmessungen B x H x T	51 x 42 x 17 mm



**Indicazioni di sicurezza** IT

L'incasso e il montaggio degli apparecchi elettrici devono essere eseguiti solo da elettricisti qualificati.

Il mancato rispetto delle istruzioni può provocare danni all'apparecchio, incendi o altri pericoli.

Per l'installazione e la posa dei cavi, attenersi alle direttive e alle norme vigenti per i circuiti elettrici di bassa tensione.

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e devono restare in possesso dell'utilizzatore finale.

**Struttura dell'apparecchio**

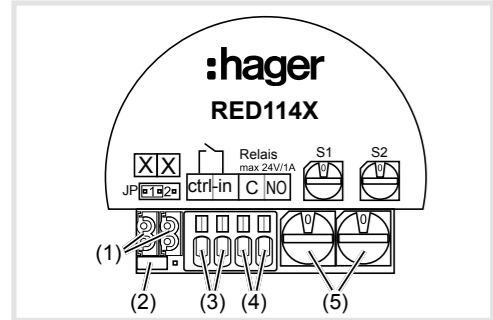


Figura 1: Struttura apparecchio

**Struttura dell'apparecchio**

- (1) Collegamento bus a 2 fili X/X
- (2) Jumper per impostazione della funzione
- (3) Collegamento dell'ingresso Control-in per contatti a potenziale zero (ad es. pulsanti)
- (4) Collegamento a potenziale zero per contatto di commutazione
- (5) Interruttore a manopola S1 ed S2 impostazioni di funzioni/indirizzi

**Descrizione delle funzioni**

A seconda dell'impostazione, l'apparecchio trasmette tramite il bus a 2 fili e/o lo stato dell'ingresso Control-in i comandi di attivazione o di invio ricevuti.

**Uso conforme alle indicazioni**

- Commutazione delle utenze elettriche da 24 V AC/DC con contatto a potenziale zero
- Invio di comandi bus a 2 fili tramite chiusura del contatto sull'ingresso Control-in
- Montaggio in scatola da incasso secondo DIN 49073 o scatola di derivazione a parete/da incasso
- Non compatibile con impianti di intercomunicazione di altri produttori

**Caratteristiche del prodotto**

- Interruttore a manopola per l'impostazione di funzioni/indirizzi
- Tutti i collegamenti con morsetti a innesto

**Informazioni per gli elettricisti**

**Montaggio e collegamento elettrico**

**PERICOLO!**

**Scosse elettriche in caso di contatto con componenti sotto tensione.**

**Le scosse elettriche possono provocare la morte!**

**Disattivare tutti i relativi interruttori magnetotermici prima di eseguire operazioni sull'apparecchio o sul carico. Coprire tutti i componenti sotto tensione presenti nella zona!**

Per lavori su impianti con allacciamento di rete a 230 V in corrente alternata si devono osservare le indicazioni di sicurezza a norma DIN VDE 0100.

Durante l'installazione dell'impianto di intercomunicazione si devono osservare le regole generali di sicurezza per gli impianti di telecomunicazione secondo la norma VDE 0800:

- posa separata per i cavi di rete e di intercomunicazione a norma VDE 0800.
- Separatori tra i cavi di rete e di intercomunicazione in canaline cavi comuni.
- Uso di cavi di telecomunicazioni disponibili in commercio, ad esempio J-Y(St) Y con un diametro di 0,8 mm.

**Cavi bus**

- J-Y(ST)Y o A-2Y(L)2Y  
Usare una coppia di fili ritorti.  
Suggerimento: bianco/giallo
- CAT  
Usare una coppia di fili ritorti.  
Suggerimento arancione/bianco.

**Come evitare guasti!**

La frequenza portante video di 13 MHz utilizzata per gli impianti di comunicazione video-porta a 2 fili può causare interferenze bidirezionali durante il funzionamento con altri dispositivi, come radio, router, dispositivi WLAN.

- Utilizzare esclusivamente le qualità del filo di collegamento schermato consigliate in queste istruzioni.
- Attenersi assolutamente alle norme vigenti durante la progettazione e l'installazione.
- Realizzare la posa dei cavi, il cablaggio dei dispositivi e in particolare la schermatura e la messa a terra come descritto di seguito.

**Collegare e montare l'apparecchio**

- Collegare il cavo bus a 2 fili al collegamento bus (1).

Se il relè di attivazione è collegato alla fine della linea bus a 2 fili, la linea bus a 2 fili deve essere chiusa con un terminatore (compreso/a nella fornitura).

- All'occorrenza, collegare il carico alimentato da un alimentatore di tensione max. 24 V al contatto di commutazione a potenziale zero (4).

- All'occorrenza, collegare il contatto a potenziale zero all'ingresso Control-in

- Effettuare l'impostazione della funzione/indirizzo sull'interruttore a manopola S1 e S2.

- Sistemare l'apparecchio nella scatola di installazione o di derivazione.

Se durante il funzionamento degli impianti di comunicazione video-porta esistenti si verificano interferenze negli impianti di telecomunicazione, nei servizi radio o in altri impianti, è necessario adottare misure per la schermatura e la messa a terra dei cavi nonché per il filtraggio.

- A tale scopo, collegare a stella con un morsetto tutti i fili di continuità dell'impianto.
- Nell'impianto elettrico, collegare tutti i fili di continuità alla guida PE.

**Funzione di chiamata al piano**

(Jumper di funzione (2) inserito a sinistra)

Tramite un contatto di chiusura collegato al Control-in viene trasmesso un comando di chiamata al piano sul bus a 2 fili. L'indirizzo contattato della/e stazione/i interna/e viene impostato nel relè di attivazione dell'interruttore a manopola (5) (S1=indirizzo di gruppo, S2=indirizzo utente). Se in una stazione interna viene attivato il tasto apriporta, il contatto relè si chiude e, ad es., viene sbloccata una porta al piano.

Il contatto relè non si chiude se la stazione interna è in modalità di conversazione porta o se la chiamata è avvenuta da una stazione da porta. Una chiamata di porta non risposta dura 90 s.

Per ogni indirizzo di stazione interna è possibile utilizzare un solo relè di attivazione.

**Apriporta a riposo per funzione indirizzo del mittente**

(Jumper di funzione (2) inserito a sinistra)

Comando del contatto relè tramite stazioni interne e/o con un relè di attivazione (invio comando apriporta nella funzione a riposo) con l'indirizzo utente e l'indirizzo di gruppo impostati sugli interruttori a manopola del relè di attivazione (5).

Il contatto relè non si chiude se la stazione interna è in modalità di conversazione porta o se la chiamata è avvenuta da una stazione da porta. Una chiamata di porta non risposta dura 90 s.

**Funzione relè apriporta**

(Jumper di funzione (2) inserito a destra)

Il comando del relè di attivazione avviene tramite il tasto apriporta della stazione interna e/o tramite il contatto di chiusura sull'ingresso Control-in.

Jumper - funzione relè apriporta		Stato della stazione interna
Impostazione interruttore a manopola	S1	
0	S2	in fase di conversazione/squillo
3		sempre
5		nello stato di riposo
1		in fase di conversazione/squillo
4		sempre
6		nello stato di riposo
2		in fase di conversazione/squillo

**Funzioni relè luce**

(Jumper di funzione (2) inserito a destra)

Il comando del relè di attivazione avviene tramite il tasto di illuminazione della stazione interna e/o tramite il contatto di chiusura sull'ingresso Control-in.

Jumper - funzione relè luce		Stato della stazione interna
Impostazione interruttore a manopola	S1	
7	S2	in fase di conversazione/squillo
A		sempre
C		nello stato di riposo
8		in fase di conversazione/squillo
B		sempre
D		nello stato di riposo
9		squillo in fase di conversazione

**Funzione relè di chiamata porta**

(Jumper di funzione (2) non inserito)

Determinate chiamate porta chiudono il contatto relè, ad es. per un segnale secondario, contatto a intermitenza, segnalazione ottica, ecc.. L'ingresso Control-in in questo caso non svolge alcuna funzione.

Jumper - funzione relè di chiamata porta		Impostazione parametri dell'interruttore a manopola S2
Selezione funzione interruttore a manopola S1	S1	
3	S2	Non rilevante. Comando tramite tutte le chiamate porta audio
4		Chiamate porta audio con impostazione identica indirizzi di gruppo della stazione interna
5		Non rilevante. Comando tramite tutte le chiamate porta audio e video
6		Chiamate porta con impostazione identica degli indirizzi di gruppo della stazione interna
7		Chiamate di stazione da porta con impostazione identica indirizzi di porta (S2=indirizzo porta)
8		Non rilevante. Comando tramite tutte le chiamate porta video
9		Solo da stazioni interne con questo indirizzo di gruppo (S2=indirizzo di gruppo)

**Funzione trasmettitore comando apriporta**

(Jumper di funzione (2) non inserito)

Con il trasmettitore di comando apriporta è possibile comandare i contatti apriporta degli approvvigionamenti della linea, le stazioni da porta, gli accoppiatori e altri relè di attivazione (se impostato come relè apriporta). Un contatto di chiusura sull'ingresso Control-in del relè di attivazione invia un comando all'apriporta sul bus a 2 fili. Il contatto relè del relè di attivazione invio in questo caso è disattivato.

Jumper - funzione trasmettitore comando apriporta		Impostazione parametri dell'interruttore a manopola S2
Selezione funzione interruttore a manopola S1	S1	
A	S2	Comando apriporta con indirizzo del mittente 0/0 all'indirizzo di porta del destinatario = S2
B		Comando apriporta con indirizzo del mittente F/F all'indirizzo di porta del destinatario = S2
C		Comando apriporta con indirizzo del mittente 0/0 (irrilevante per S2)
D		Comando apriporta con indirizzo del mittente F/F (irrilevante per S2)

Con il comando apriporta trasmettitore a riposo è possibile sbloccare i contatti apriporta dell'alimentazione della linea, degli accoppiatori e delle stazioni da porta su cui è impostato l'apriporta.

Con il comando apriporta trasmettitore a riposo è possibile comandare un relè di attivazione nella funzione apriporta a riposo per l'indirizzo del mittente. Solo 2 volte per ogni impianto poiché sono possibili solo 2 indirizzi. Un'analisi dell'indirizzo del mittente è possibile solo con il relè di commutazione doppio.

**Funzione trasmettitore comando luce**

(Jumper di funzione (2) non inserito)

Con il trasmettitore di comando luce è possibile comandare i contatti luce degli approvvigionamenti della linea, le luci automatiche, gli accoppiatori e altri relè di attivazione. Alla chiusura di un contatto sull'ingresso Control-in viene inviato un comando luce al bus a 2 fili. In questa modalità di esercizio il contatto relè non ha alcuna funzione.

Applicazione: ad es. per accendere la luce tramite contatto magnetico sulla porta d'ingresso e dell'appartamento.

Jumper - funzione trasmettitore comando luce		Impostazione parametri dell'interruttore a manopola S2
Selezione funzione interruttore a manopola S1	S1	
E	S2	Chiamata luce con indirizzo del mittente 0/0 all'indirizzo di porta del destinatario = S2
F		Chiamata luce con indirizzo del mittente F/F (irrilevante per S2)

**Funzione relè di funzione**

(Jumper di funzione (2) non inserito)

La modalità relè di funzione consente le funzioni interruttore/pulsante e di stato. L'indirizzo del relè di funzione viene impostato tramite l'interruttore a manopola S2. È possibile attivare un massimo di 16 relè di funzione indipendenti l'uno dall'altro sul BUS a 2 fili.

**Applicazioni:**

- Azionamento dell'illuminazione o di carichi
- Sblocco di una porta di casa
- Segnale di apertura di una porta di casa o di un garage con un contatto magnetico.
- Segnale di una porta di casa aperta con un contatto di attivazione del catenaccio

Jumper - relè di funzione		Indirizzo relè interruttore a manopola S2
Selezione funzione interruttore a manopola S1	S1	
0	S2	Azionamento tasti / segnale di stato Control-in (vedere tabella azionamento tasti)
1		Modalità di attivazione / segnale di stato contatto (vedere tabella modalità di attivazione)
2		Modalità successiva/di risposta Relè di funzione

		Azionamento tasti		Modalità successiva/di risposta
Reazione	Azione	Contatto relè Relè di funzione nell'azionamento tasti	Stazione interna Tasti speciali LED di stato	Contatto relè Relè di funzione successivo/segnalatore
Attivazione dei tasti speciali della stazione interna	Contatto chiuso sul Control-in del relè di funzione nell'attivazione tasti	Si chiude per la durata dell'attivazione	Si illumina per la durata del contatto	Si chiude per la durata del contatto
Contatto chiuso sul Control-in del relè di funzione successivo/segnalatore		Si chiude per la durata del contatto		

		Modalità di commutazione		Modalità successiva/di risposta
Reazione	Azione	Contatto relè Relè funzione Modalità di attivazione	Stazione interna Tasti speciali LED di stato	Contatto relè Relè di funzione successivo/segnalatore
Attivazione dei tasti speciali della stazione interna	Contatto chiuso sul Control-in del relè di funzione nella modalità di attivazione	Commutazione del contatto per ogni azionamento	Si illumina in caso di contatto relè chiuso	Segue alla modalità di attivazione del relè di contatto relè di funzione
Contatto chiuso sul Control-in del relè di funzione successivo/segnalatore		Commutazione del contatto per ogni chiusura del contatto		

Il relè di funzione nell'esercizio tasti o di attivazione può essere esteso tramite un relè di funzione nella modalità successiva/di risposta. In questo modo, lo stato o la regolazione del contatto relè possono trasmessi tramite il bus a 2 fili.

Un relè di funzione in modalità successiva/di risposta può sostituire un tasto di funzione speciale di comando di una stazione interna. Il contatto relè del relè di funzione rappresenta il LED in quel momento nella modalità successiva/di risposta.

**Dati tecnici**

Tensione d'esercizio via bus	24 V=
Contatto di commutazione del contatto di chiusura a potenziale zero	max. 24 V /1 A
Ingresso control-in per contatti a potenziale zero	IP 20
Grado di protezione	IP 20
Umidità relativa	0 ... 65% (senza condensa)
Temperatura d'esercizio	-5 ... +45°C
Temperatura di magazzino/trasporto	-20 ... +60°C
Morsetti di collegamento	Morsetti a innesto
Diametro conduttore massimo	0,8 mm
Lunghezza cavo ingresso control-in	max. 2 m
Dimensioni L x L x P	51 x 42 x 17 mm